

Gewinn- und Verlust - Rechnungen

	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Debet	RM	RM	RM	RM	RM
Lohn und Gehalt	—	—	—	1 029 200	565 362
Reparaturen	230 518	188 507	72 784	23 369	26 600
Soziale Abgaben	—	—	—	81 944	53 627
Steuern	—	—	—	45 657	51 203
Zinsen	—	—	—	90 275	58 007
Allgemeine Handlungs-Unkosten, Versiche- rungen usw.	677 989	556 858	485 762	129 056	145 382
Abschreibungen	240 333	202 984	162 079	143 550	107 386
Reingewinn	579 195	414 748	60 128	—	—
Summa	1 728 037	1 363 099	780 755	1 543 054	1 008 020
Kredit					
Vortrag	110 623	103 495	76 048	59 428	—
Fabrikations-Ertrag	1 617 413	1 259 603	704 706	1 190 110	757 144
Außerordentliche Erträge	—	—	—	—	14 026
Aktien-Rückkauf	—	—	—	141 176	—
Obligations-Rückkauf	—	—	—	6 049	—
Verlust	—	—	—	146 289	236 850
Summa	1 728 037	1 363 099	780 755	1 543 054	1 008 020

Bezüge der Verwaltung betragen 1932 zus. 30 240 RM.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	210	186	183	129.75	57	—%
Niedrigster	130	147½	105.25	45.50	40	—%
Letzter	162.50	175.50	105.25	50.75	41.50	—%

Seit 1922 Zulassung in Berlin. Die Notierung in Berlin ist am 30./7. 1932 eingestellt worden. Noch in Dresden notiert. Kurs daselbst ult. 1927—1932: 162.40, 176, 105.50, 56, 44½, 25 %.

Dividenden:						
Stamm-Aktien	12	15	11	0	0	0%
Vorzugs-Aktien	7	7	7	7	0	0%

Beamte u. Arbeiter: 400.

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 579 195 RM (Div. der St.-A. 345 000, do. der Vorz.-A. 700, Steuer-rückstell. 100 000; soziale Fonds 30 000, Vortrag 103 495). — **1929:** Gewinn: 414 748 RM (Div. der St.-A. 253 000; do. der Vorz.-A. 700, Steuerrückstell. 65 000; soziale Fonds 20 000; Vortrag 76 048). — **1930:** Gewinn 60 128 RM (Div. der Vorz.-A. 700; Vortrag 59 428). — **1931:** Verlust 146 289 RM (aus dem R.-F. gedeckt). — **1932:** Verlust (236 850 + Sonderabschreib. 517 000 =) 753 850 RM (gedeckt durch die Entnahme aus d. R.-F.

mit 138 850 u. d. Buchgewinn aus der Kap.-Herabsetz. von 615 000 RM).

Nach dem **Geschäftsbericht für 1932** haben sich die Absatzschwierigkeiten immer mehr gesteigert, in Deutschland namentlich durch das fast völlige Aufhören der maßgeblichen Bautätigkeit und im Export durch eine gewaltig gesunkene Aufnahmefähigkeit. Die starke Konkurrenz blieb, und so wurde besonders auf dem Wandplattenmarkt ein Preiskampf geführt, der die Verkaufspreise auf eine nie geahnte Tiefe herunterdrückte. Doch wird zugleich darauf hingewiesen, daß der Zusammenschluß der Wandplatten-Industrie Mitte April wieder zustande gekommen ist und darum die Hoffnung besteht, das Wandplattengeschäft in Kürze einer gesunden Reorganisation zuzuführen. „Die Lage des Kachelofenmarktes wird sich bessern, sobald dem Hausbesitz wieder die Mittel zu Reparaturen u. Neubeschaffungen belassen werden. Bedarf ist reichlich vorhanden, auch ist der Kachelofen dank seiner großen Vorzüge, insbesondere wegen der heute mehr denn je zu betonenden Sparsamkeit wieder auf dem Wege, sich die ihm gebührende Geltung als billigste Heizung zu verschaffen.“

Ueber die Sanierung s. den Abschnitt über d. A.-K.

Schlesische Portland-Zement-Industrie Aktiengesellschaft. //

Sitz in Oppeln. — (Börsenname: Schles. Portland Zement.)

Verwaltung:

Vorstand: Gen.-Dir. Dr. Nikolaus Simon, Oppeln; Georg Ebert, Frauendorf; Richard von Bentivegni, Berlin; Hans Piper, Kreis Oppeln.

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. Dr. jur. Otto Fischer, Berlin; Stellv.: Dir. Otto Schaefer, Hannover; sonst. Mitgl.: Gen.-Dir. Dr. Berve, Gleiwitz; Dr. jur. Blanke, Breslau; Gen.-Dir. Dr.-Ing. h. e. Hoffmann, Oppeln; Geheimrat Ludwig Kapl, Berlin; Bankier Kurt Landsberg, Berlin; Walter Nadolny, Berlin; Gen.-Dir. Dr. Dr. e. h. Neumark, Herrenwyk i. Lübeckschen; Gen.-Dir. F. von Prondzynski, Bad Landeck i. Schles.; Dr. Dr. h. e. Anton Schifferer, Berlin; Dr. Schilling, Berlin; Bank-Dir. Dr. jur. Dr.-Ing. h. e. Felix Theu-sner, Breslau; Dr. Verres, Gleiwitz; Dr. Hans Wange-mann, Berlin.

Entwicklung:

Gegründet am 17./9. 1872 unter der Firma „Schle-sische Aktien-Gesellschaft für Portland-Cement-Fabri-kation zu Groschowitz bei Oppeln; lt. G.-V.-B. v. 9./7. 1926 Aenderung der Firma in die jetzige.

Die mit einem Kapital von 1 950 000 M gegründete Ges. schloß am 18./1. 1924 mit den Ver. Portland-Zement-u. Kalkwerken Schimischow, Silesia u. Frauendorf in Schimischow, den Oppelner Portland-Cement-Fabriken vorm. F. W. Grundmann in Oppeln u. den Oberschlesi-schen Portland-Cement- u. Kalkwerken A.-G. in Groß-Strehlitz eine Interessengemeinschaft mit Wirk. ab 1./1. 1924 bis 30./12. 1980. Auf Grund der vertraglichen Be-stimmungen wurde der aus den gemeinschaftlichen Er-trägnissen der 4 Werke errechnete Gesamtreingewinn abzüglich der Abschreib. nach Maßgabe des Friedens-kapitals der einzelnen Ges. auf diese in folgendem Ver-hältnis verteilt: Groschowitz 77 Anteile, Konzern Schimi-schow 96 Anteile, Grundmann 30 u. Groß-Strehlitz 20 Anteile. Die G.-V. der Schlesischen A.-G. für Por-tland-Cement-Fabrikation sowie die der Oppelner Por-tland-Cement-Fabriken vorm. F. W. Grundmann in Oppeln, der Oberschlesischen Portland-Cement- u. Kalk-werke Akt.-Ges. in Groß-Strehlitz u. der Gogolin-Goraszder Kalk- u. Cement-Werke Akt.-Ges. in Kgl. Neudorf bei Oppeln vom 9./7. 1926 beschlossen die Ver-einigung dieser Gesellschaften durch Fusionsverträge, wonach das Vermögen der genannten Firmen mit Wirk.